



LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.
Ense • Fröndenberg/Ruhr • Welver • Werl • Wickede (Ruhr)



PROJEKTSKIZZE

OFFENE KAMINSTUBE WIMBERN

Regionalmanagement
Carina Gramse
Christine Theiler-Hemmer
Am Spring 4 . 59469 Ense
(02938) 557-1931
info@boerdetriffruhr.de
www.boerdetriffruhr.de

Stand der Projektskizze: 26.11.2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger der **LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“**,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet **„Zusammen Heimat Zukunft geben!“**.

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.
Regionalmanagement
Carina Gramse & Christine Theiler-Hemmer
Telefon: 02938 – 5571931
E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

Projekttitel	Offene Kaminstube Wimben – kurz: OK! Wimbern
Projekt-Nr.	<i>(wird vom Regionalmanagement eingetragen)</i>

Projektort	Kommune:	Ortsteil (e):
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input type="checkbox"/> Ense <input type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input type="checkbox"/> Werl <input checked="" type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	Wimbern
<i>bei überregionalen Projekten: Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>		

Projektadresse	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	St. Johannes Schützenbruderschaft Wiesenstraße 4 58739 Wickede-Wimbern

Projekträger / Antragsteller		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
Organisation <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	St. Johannes Schützenbruderschaft	
Ansprechpersonen	Ansprechperson 1:	Ansprechperson 2:
<i>Name: Vorname: Funktion: (z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.) Straße: PLZ / Ort: Telefon: Mobil: E-Mail:</i>	Linhoff Hubert 1. Vorsitzender Kühlsen 46 58708 Menden 0170 2907450	Korte Johannes 1. Schriftführer Kapellenstraße 5 58739 Wickede (Ruhr) 0151 70134134

Einordnung in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)	
<i>Welches Handlungsfeld deckt das Projekt ab? (Mehrfachnennungen sind möglich)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1: Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> HF 2: Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus, Landschaft, Umwelt <input type="checkbox"/> HF 4: Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität

Anlass des Projektes	
<p><i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i></p>	<p>Im südlichsten Wickeder Ortsteil Wimbern leben rund 1.000 Einwohner auf ca. 3,5km². Geprägt ist der dörfliche Ortsteil durch mehrere verstreute Wohnsiedlungen, bäuerliche Einzelgehöfte sowie durch größere Einrichtungen mit den Schwerpunkten Integration und Inklusion. So entstand seit 1980 die heutige Senioren- und Pflegeeinrichtung „Senioren-Zentrum Häuser St. Rafael“ mit integrierter Tagespflege-Einrichtung sowie die 1987 eingerichtete Ruhrtal-Klinik als Rehaklinik für geistig und/oder körperlich Behinderte (Stichwort: Inklusion). Weiterführend wurde 2014 im stillgelegten Marien-Krankenhaus die Zentrale Unterbringungseinheit zur Beherbergung von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen (Stichwort: Integration) eingerichtet. Die Themen Inklusion und Integration sind also seit über 35 Jahren Lebensalltag für alle Bewohner des Dorfes, was sich insbesondere im ehrenamtlichen Engagement der Dorfbewölkerung niederschlägt.</p> <p>Mit Blick auf diese Selbstverständlichkeit, mit der Inklusion und Integration seit Jahrzehnten in Wimbern gelebt wird, ist es nun an der Zeit, auch eine räumliche Öffnung des Dorfes zu vollziehen. Dazu eignet sich die örtliche Schützenhalle aufgrund ihrer zentralen Lage und ihrer grundsätzlichen Bestandssituation. Baulich ist die Schützenhalle solide aufgestellt und bedarf nur weniger Modernisierungsmaßnahmen, um als multifunktionaler Raum für Interessierte der Dorfbewölkerung grundsätzlich zur Verfügung stehen zu können.</p>

Ziele des Projektes	
<p><i>Was genau soll bis wann erreicht / umgesetzt sein?</i></p>	<p>Die Schützenhalle Wimbern soll zukünftig als multifunktionaler Raum für die Bewohner des Dorfes nutzbar sein und die Themen Integration und Inklusion ebenso selbstverständlich abbilden, wie es die Dorfbewohner ohnehin schon seit Jahrzehnten leben.</p>

Zielgruppen des Projektes	
<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme? Wer wird einbezogen?</i></p>	<p>Interessierte Nutzer, beispielsweise Freiwillige Feuerwehr, Kita-Mini-Max, Ruhrtalklinik, Freizeit-Sport-Gemeinschaft (FSG) Wimbern, Heimatverein Dorf Wimbern</p>

Projektpartner / Kooperationspartner	
<p><i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i></p>	<p>Gemeinde Wickede (Ruhr) St. Johannes Schützenbruderschaft</p>

Innovativer Charakter des Projektes	
<p><i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort</i></p>	<p>Nachhaltige Nutzung der Schützenhalle als Ort für verschiedene Gruppen des Dorfes</p>

gibt?	
-------	--

Nachhaltigkeit des Projektes	
<p><i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre betrachtet)?</i></p> <p><i>Was soll langfristig erreicht werden?</i></p>	<p>Ermöglichung des nachhaltigen Betriebs der Halle als zugänglicher Raum für das gelebte Selbstverständnis der Wimberaner Bevölkerung.</p>

Projektbeschreibung	
<p><i>Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden?</i></p> <p><i>Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist darzustellen, welche Zielsetzungen verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Wimberaner Schützenhalle soll entsprechend dem seit Jahrzehnten gelebten Selbstverständnis der Bevölkerung auch baulich zur Nutzung durch die Dorfbewohner geöffnet werden und als Sinnbild von Integration und Inklusion über Generationen hinweg fungieren. In Ergänzung durch entsprechende Technik soll ein multifunktional nutzbares Areal entstehen.

Fördergegenstand	
<p><i>Stichwortartig:</i></p> <p><i>Welche Maßnahmenbestandteile sollen konkret gefördert werden? (Bsp.: technische Ausstattung, bauliche Maßnahmen, Mobiliar, Workshop, Flyer etc.)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> 1. Sanierung Außenwand und Sichtmauerwerk der Haupthalle + Modernisierung der Heizungsanlage im Kaminzimmer: Basis zur nachhaltigen Nutzung
	<ul style="list-style-type: none"> 2. Erneuerung der Türanlagen: räumliche/bauliche Öffnung
	<ul style="list-style-type: none"> 3. Einbau einer barrierefreien Toilettenanlage: Inklusive Nutzung unterstützen
	<ul style="list-style-type: none"> 4. Einbau Akustikdecke und Beleuchtung: Multifunktionale Nutzung ermöglichen
	<ul style="list-style-type: none"> 5. Anschaffung von Technik (Beamer, Laptop): Multifunktionale Nutzung ermöglichen
	<ul style="list-style-type: none"> 6. Errichtung eines Integrationspunktes: Integration und Kommunikation auch im Außenbereich ermöglichen
	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlichkeitsarbeit

Baumaßnahmen	
<p><i>Sind Baumaßnahmen vorgesehen?</i></p> <p><i>Wenn ja, in welchem Umfang?</i></p> <p><i>Wichtig: Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnis bei Immobilien, Grundstücken.</i></p> <p><i>Sind Zustimmungen / Genehmigungen für die Umsetzung erforderlich?</i></p>	<p>Erneuerung Heizungs- und Türanlage, Errichtung einer barrierefreien Toilettenanlage, Einbau einer Akustikdecke, Sanierung maroder Bausubstanz als Basis für weitere Nutzung.</p>

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
<p><i>Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer, Beschilderung etc.)</i></p>	<p>Flyer, Presse, HP Schützenbruderschaft + Kommune</p>

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen</i> ● <i>Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen);</i> ● <i>Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc.</i> ● <i>keine Angaben von Pauschalkosten!</i> 	

Projektfinanzierung	
<p><i>Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet?</i></p> <p><i>(Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)</i></p>	<p>Der Eigenanteil von 35 % wird von der Schützenbruderschaft St. Johannes Wimbern und der Gemeinde Wickede (Ruhr) übernommen.</p>

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
<p><i>Können ehrenamtliche (unbare) Eigenleistungen</i></p>	<p>Die Schützenbruderschaft wird bei allen Leistungen bestmögliche Unterstützung leisten. Die Bereitschaft beim Umbau zu helfen ist in der Schützenbruderschaft verankert. Der Bau der Schützenhalle im Jahr 1967 und aktuell das Dach des Anbaus</p>

<i>eingbracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht für alle Projektträger)</i>	der Schützenhalle in 2017 wurde bereits komplett in Eigenleistung durchgeführt.
--	---

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
<i>In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?</i>	Gepanter Beginn: 2019	(Monat/Jahr)	
	Gepanter Abschluss: 2021	(Monat/Jahr)	

Ergänzende Hinweise / Anmerkungen / Fragen

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen. / Stand: 18.01.2018